

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

700.000 LA SUPERBA-ZIGARREN

verkauft!

Dieser Tage gelangt die 700,000ste Zigarre dieser beliebten Marke aus der roten Büchse zum Verkauf. Braucht es noch weitere Worte über die Qualität dieser milden und doch würzigen

LA-SUPERBA-



ZIGARRE, der Hausmarke

von Dürr zu 50 Rp.!

Sie ist tatsächlich preiswert und ein Genuss für Raucher.



Zigarren - Dürr

A. Dürr & Co.
Bahnhofstrasse 69

A.-G. Zürich
Bahnhofplatz 6

Sloan's Liniment wird helfen



die Schmerzen bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss und Muskelkrampf rasch und nachhaltig zu beseitigen.

Schon eine erste Anwendung nützt in den meisten Fällen.

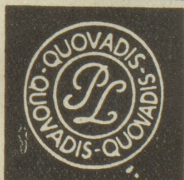
Mit Zuwarten ist es nicht getan. Halten Sie Sloan's Liniment stets bereit, damit Sie jederzeit den Schmerzen begegnen können. Die Flasche für zahlreiche Anwendungen nur

Fr. **2.50**

*Vorzüglich bewährte
Klanghart-gelatinuerte*
**SCHREIB-
MASCHINEN
PAPIERE**
*mit Typen schonender
milder Oberfläche*

LANDQUART
Extra Strong

WASSERZEICHENBILDER



SCHWEIZER FABRIKAT

Grisson Mills

ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER



Wer möchte diese Frau beneiden?
Ihr Mann ist wütend, er will scheiden!



Zum Glück hört Vogel Roco das
Fliegt hin zur Frau, rät ihr etwas



Abends duften auf dem Tisch
Roco Ravioli frisch.
Des Ehemannes Groll verfliegt,
Glück kehrt zurück, wie man hier sieht.

ROCO-RAVIOLI



Helvetiasgärtli

*Ein Hymnus in grosser Zeit
von Paul Altheer*

36 Gedichte, erschienen im Nebelspalter

Zu beziehen zum Preis von Fr. 2.-, jedes Exemplar vom Verfasser handschriftlich gezeichnet, nur von Paul Altheer, Postfach Fraumünster, Zürich

Die Frau von Heute

immer teurer
Zucker *rationiert*
ersetzen und Geld sparen

Wir empfehlen die bekannten
Saccharin-Tabletten

in klein. weiss. Cartons zu 100 Tabl. à 20 Cts.
= Süsskraft von ca. 1 1/2 Pfund Zucker

In gelber Blechdose zu 300 Tabl. à 65 Cts.
= Süsskraft von ca. 4 1/2 Pfund Zucker

Neu sind Hermesetas-Tabletten
aus reinem Kristall-Saccharin

Blaue Blechdose zu 500 Tabl. à Fr. 1.25
= Süsskraft von ca. 7 1/2 Pfund Zucker
Süssen ohne jeden Beigeschmack,
können überall mitgekocht werden,
sind unbeschränkt haltbar.

In jeder Menge frei erhältlich in Apotheken,
Drogerien und Lebensmittelgeschäften.
Schweizer Produkt

garantiert unschädlich
A.G. „HERMES“ ZÜRICH 2

Lohnend

ist das Werben von
Nebenspalter-Abonnenten.
Seine Haltung und sein
Inhalt wird allseits aner-
kannt, seine Einführung
auch in Familien ist des-
halb erleichtert. Wir nen-
nen Ihnen die Bedingun-
gen, wenn Sie für diese
Nebenbeschäftigung Inter-
esse haben. — Verlangen
Sie Auskunft vom Nebel-
spalter-Verlag, Rorschach.

Ich bin

Fachmann für

Orient-Teppich
Reparaturen

D. Kirischdjan
aus der Türkei.

Teppich-Wäscherei, Entfernung
von Falten und Flecken. Spezi-
alist in unsichtbaren Repara-
turen und Möbelsicher machen.

Zürich 6 Kinkelstr. 3
Telefon 6 28 27

CALIF LUTZ
WINTERHUTZ

UROZERO

Heilmittel gegen

Rheuma Gicht Ischias Hexenschuss

Kräftiges Ausscheidungsmittel der Harnsäure,
schmerzlindernd. Schachtel à: 8 Caches Fr. 2.20,
24 Caches Fr. 6.—. Erhältlich in den Apotheken.
Prospekte gratis durch Generalvertreter:

R. Sturzenegger, Mainaustraße 24, Zürich.

Elvire minus fünf

Wer glaubt, der Krieg habe den «zivilen» Interessen der Pariser das Lebenslicht ausgeblasen, täuscht sich gewaltig. Natürlich bilden die politischen Ereignisse in ihrer grauen Unerfreulichkeit auch hier einen großen Teil des Tagesgesprächs, aber daneben gibt es doch noch allerhand anderes, z.B. momentan die Schauspielerin Elvire Popesco. Wir kennen sie hier vom Film her, aber für die Franzosen ist und bleibt sie in erster Linie Bühnenschauspielerin, und zwar ist sie eine Meisterin des heiteren Komödienfachs, gutlaunig, munter, vergnügt, und wenn sie lacht, dann lacht einfach alles an ihr und um sie herum, ihre weißen Zähne, ihr Doppelkinn, ihre Grübchen, ihre charmante Rundlichkeit, das Publikum bis zum letzten Sauertopf, die Feuerwehr im Saal, der diensttuende Theaterarzt und die Garderobieren...

Ich sage: «lacht», ich sollte mich aber vielmehr einer der Formen der Vergangenheit bedienen, denn mit Elvire ist etwas vorgegangen, was die Pariser total verwirrt. Ein berühmter Autor hat ein dramatisches Stück für sie geschrieben, und da man offenbar mit Doppelkinn und Lachgrübchen nicht tragisch sein kann, hat Elvire eine Abmagerungskur durchgemacht, — sie hat fünf Kilo abgenommen.

Die neue Rolle soll sie wunderbar spielen. Das ist weiter nicht erstaunlich, sie ist zweifellos eine große Schauspielerin. Ihre neue Figur dagegen scheint mit gemischten Gefühlen aufgenommen zu werden. Die Damen seufzen freilich wie ein Mann: «Wunderbar! Beneidenswert! Wie hat sie das bloß gemacht?» Viel weniger entzückt scheint dagegen das männliche Publikum, und am ärgerlichsten sind die Urlauber. Was soll das? Da kommt man auf ein paar Tage zurück, möchte lachen und seinen Spaß haben, rennt zu Elvire und findet fünf Kilo weniger von ihr als zuvor. Und dazu spielt sie eine tragische Rolle. Das ist unfreundlich, das ist unchristlich, das ist direkt unpatriotisch.

So stößt Elvire für ihre Mühsale und Entbehrungen lediglich auf brandschwarzen Undank. Und es geschieht ihr ein bißchen recht, denn wenn eine Schauspielerin der erklärte Liebling des Publi-

kums ist, muß sie sich auch klar darüber sein, warum sie es geworden ist, nämlich weil sie so ist, wie sie ist, und nicht anders. Sie kann nicht, wie ein «privates» weibliches Wesen, nach Belieben Gestalt und Stil ändern, sie gehört nicht sich selber, sondern in erster Linie ihrem Publikum.

Die «Producers» von Hollywood wissen das sehr gut, und genau wie in den Verträgen der Carbo oder der Hepburn exakte Maximalgewichtsvorschriften enthalten sind, enthält andererseits der Vertrag der Mae West ein Abmagerungsverbot, das mit den furchtbarsten finanziellen Folgen droht.

Man sieht also, schlank sein ist noch lange nicht alles.

Oder, wie ein französischer Journalist, eben bei Anlaß des «Falles Elvire», schreibt: «Am liebsten würden die meisten von uns Männern mit einer zarten, eleganten Frau ausgehen, und mit einem «Prachtsstück» heimkehren.»

Aber das scheint mir nicht nur frivol geredet, sondern auch etwas schwer durchführbar.

Bethli.

Der kleine Hund

Ein volles halbes Jahr besteht nun schon die dicke Freundschaft zwischen Ihm und Ihr. Alles mögliche hatte Er Ihr schon kaufen müssen. Schmuck und Kostüme — und nun will sie noch einen Schoßhund.

Er geht also gehorsam zum Hundehändler und der führt ihm verschiedene Hunde vor. — «Dieser kleine Wachtelhund da kostet 200 Franken; dieser Zwergspitz ist noch kleiner und kostet 300 Franken und dieser ganz kleine Rehpinscher, der kleinste, den ich überhaupt im Zwinger habe, kostet 500 Franken.»

Da sagt Er: «Entschuldigen Sie — aber was choschtet bi Ihne gar kei Hund?»

FrieBie

Unnötige Mahnung

Der Luigi hat eine sehr ängstliche Frau. Auf der Treppe ruft sie ihm noch einmal nach: «Gäll, Luigi, chumm-mer de nid unter's Tram!»

«Was hesch gseit? - Aha! - Was tue-ni unger-em Tram?»

FrieBie

